



Dieter Hoppe; Leiter der Unicef-Arbeitsgruppe Lüdenscheid (hintere Reihe 3.v.l.), nahm zum ersten Mal an einer Sitzung des Eine-Welt-Netzes Lüdenscheid teil. Foto: Weiland

Vorfreude auf 30-Jahre-Feier

Monatssitzung des Eine-Welt-Netzes erstmals mit Dieter Hoppe von Unicef

Von Ingrid Weiland

LÜDENSCHIED □ Unter den vielen Vertretern der zum EineWelt-Netz Lüdenscheid gehörenden Gruppen, die in dieser Woche zu einer Sitzung zusammengekommen waren, konnten die beiden Koordinatoren, Erwin Fortelka und Matthias Wagner, diesmal auch Dieter Hoppe, seit einem Jahr Leiter der Unicef-Arbeitsgruppe Lüdenscheid, im „Kleinen Prinzen“ begrüßen.

Gleich zu Beginn der Sitzung luden sie zu den beiden nächsten Veranstaltungen in der vom Eine-Welt-Netz mitgetragenen Vortragsreihe „Die Welt schaut uns zum Fenster rein“ ein, die jeweils um 19 Uhr beginnen: zur Lesung mit Zohre Esmaeli („Meine neue Freiheit“) in der Stadtbücherei am 11. März und zu einem Vortrag zum Thema „Welttextilhandel“ im Alten Rathaus am 6. Mai.

Vor allem aber beschäftigte man sich mit der Vorbereitung der beiden Ausstellungen „Klima der Gerechtigkeit“ und „Zwei Grad Plus“, die vom 30. Mai bis zum 13. Juni im Bürgerforum des Rathauses präsentiert werden, sowie mit der Feier zum 30jährigen Bestehen des EineWelt-Netzes Lüdenscheid, die am 30. Mai von 15 bis etwa 18 Uhr dort stattfinden soll.

Zum Festprogramm werden Grußworte, ein Rückblick auf die vergangenen 30 Jahre, ein Bericht über die aktuelle Situation und ein „Blick in die Zukunft“ aus überregionaler Sicht gehören. Im Vorfeld zu den Ausstellungen und zu dem Jubiläum wird ein Leporello erstellt, in dem alle zum Eine-Welt-Netz Lüdenscheid gehörenden Gruppen sich und ihre Projekte vorstellen.

Die Wanderausstellung „Zukunft einkaufen“ von Diakonie, Caritas und Eine-Welt-Netz, die bereits in den LN vorgestellt wurde, wird seit

gestern und noch bis zum 13. März in der Auferstehungskirche, vom 13. bis 20. März in St. Petrus und Paulus, vom 20. bis 27. März in der Kreuzkirche und vom 27. März bis 2. April in der Johanneskirche fortgesetzt. Diese wird im Zusammenhang mit dem Einsatz für die Anerkennung Lüdenschids als Faire Handelsstadt präsentiert, die - anders als ursprünglich geplant - nicht bis zum 30. Juni, aber bis zum Herbst dieses Jahres erreicht werden kann.

Einen breiten Raum nahmen die Berichte aus den Gruppen ein: Laut den neuesten Nachrichten, die der CVJM aus Sierra Leone erhalten hat, ist die Zahl der an Ebola Erkrankten wegen mangelnder Prävention in den letzten zwei Wochen wieder angestiegen. Man rechnet jedoch bis zum Juli mit einem Abklingen der Epidemie.

Bis 2017 will der CVJM-Kreisverband dem CVJM-Gesamtverband helfen, 50 000 Euro für Sierra Leone aufzubringen.

Der Weltladen beteiligt sich heute von 10 bis 13 Uhr am interkulturellen Frauenfrühstück im Bürgerforum des Rathauses. Die FAG Eine Welt von St. Petrus und Paulus lädt für den 22. März zu einem Gemeindemittagessen zugunsten ihres Projekts Dori ein. Die Gemeinde St. Joseph und Medardus erwartet in diesem Monat Gäste vom Stipendienwerk „Samenkorn“ in Guatemala. Für den 27. März ab 19.30 Uhr lädt sie alle Interessierten zu einem „Abend der Begegnung“ in den Gemeindesaal am Sauerfeld ein, an dem die Stipendiaten sich vorstellen und über das Projekt und die aktuelle Situation in ihrem Land informieren werden. Die Besucher dürfen sich zudem auf Tänze aus Guatemala und besondere Leckereien freuen.